

# Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Grundlegende Überlegungen	13
2.1 Allgemeine Grundlagen für die Beschreibung der Zielgruppen	13
2.1.1 Bedingungsgefüge für gelingende Kommunikation	13
2.1.2 Ursachen und Auswirkungen von Beeinträchtigungen der Kommunikation	13
2.1.3 Definition von Begrifflichkeiten	13
2.2 Kompetenzstufen in der regelgerechten Kommunikations- und Sprachentwicklung	15
2.2.1 Meilensteine der Kommunikations- und Sprachentwicklung	15
2.2.2 Komplexität der Kommunikations- und Sprachentwicklung	15
2.2.3 Beschreibung der vier Kompetenzstufen	16
2.3 Aspekte der Kommunikations- und Sprachentwicklung unter erschwerten Bedingungen	19
2.3.1 Allgemeine Aspekte	19
2.3.2 Besondere Erschwernisse für die Sprachentwicklung	19
2.3.3 UK-Formen als „fremde“ Elemente in der Kommunikations- und Sprachentwicklung	20
2.4 Allgemeines zur Einschätzung der Kommunikations- und Sprachkompetenzen	21
2.4.1 Spezifische Sprachdiagnostik	21
2.4.2 UK-Diagnostik	22
2.4.3 Einschätzung des Partnerverhaltens	23
2.5 Unterstützung nach dem COCP-Programm	23
2.5.1 Phasen, Schritte und Partnerstrategien des COCP-Programms	24
2.5.2 Kommunikationsformen in Anlehnung an das COCP-Programm	25
2.5.3 Kommunikationsfunktionen in Anlehnung an das COCP-Programm	26
2.5.4 Zuordnung der Kommunikationsformen und -funktionen zu Kompetenzstufen und Zielgruppen	28
2.5.5 Individuelle Einschätzung der kommunikativen Kompetenzen und Interventionsplanung in Anlehnung an das COCP-Programm	29
3. Zielgruppen der Unterstützten Kommunikation	31
3.1 Gruppe 1	31
3.1.1 Allgemeine Voraussetzungen	31
3.1.2 Kommunikativ-sprachliche Kompetenzen	32
3.1.3 Grundlagen für die unterstützende Gestaltung der Kommunikationssituation	34
3.1.4 Maßnahmen der Kommunikationsunterstützung	37
3.1.5 Beispiele für die Umsetzung von Kommunikationsfunktionen	42
3.1.6 Beispiele für Umsetzung von Partnerstrategien	43
3.1.7 UK-Maßnahmen im Praxisbeispiel	44

<b>3.2</b>	<b>Gruppe 2</b>	<b>45</b>
3.2.1	Allgemeine Voraussetzungen	45
3.2.2	Kommunikativ-sprachliche Kompetenzen	48
3.2.3	Grundlagen für die unterstützende Gestaltung der Kommunikationssituation	49
3.2.4	Maßnahmen der Kommunikationsunterstützung	51
3.2.5	Beispiele für die Umsetzung von Kommunikationsfunktionen	58
3.2.6	Beispiele für die Umsetzung von Partnerstrategien	60
3.2.7	UK-Maßnahmen im Praxisbeispiel	61
<b>3.3</b>	<b>Gruppe 3</b>	<b>62</b>
3.3.1	Allgemeine Voraussetzungen	62
3.3.2	Kommunikativ-sprachliche Kompetenzen	63
3.3.3	Grundlagen für die unterstützende Gestaltung der Kommunikationssituation	66
3.3.4	Maßnahmen der Kommunikationsunterstützung	69
3.3.5	Beispiele für die Umsetzung von Kommunikationsfunktionen	76
3.3.6	Beispiele für Umsetzung von Partnerstrategien	79
3.3.7	UK-Maßnahmen im Praxisbeispiel	80
<b>3.4</b>	<b>Gruppe 4</b>	<b>81</b>
3.4.1	Allgemeine Voraussetzungen	81
3.4.2	Kommunikativ-sprachliche Kompetenzen	81
3.4.3	Grundlagen für die unterstützende Gestaltung der Kommunikationssituation	84
3.4.4	Maßnahmen der Kommunikationsunterstützung	88
3.4.5	Beispiele für die Umsetzung von Kommunikationsfunktionen	92
3.4.6	Beispiele für die Umsetzung von Partnerstrategien	95
3.4.7	UK-Maßnahmen im Praxisbeispiel	96
3.4.8	Unterstützt kommunizierende Personen der Gruppe 4	97
<b>4.</b>	<b>Schlussgedanken</b>	<b>100</b>
	<b>Literatur</b>	<b>101</b>
	<b>Endnoten</b>	<b>106</b>
	<b>Anhang</b>	
	1 Formular „Kommunikationsuntersuchung: Funktionen und Formen“	108
	2 Evaluationsformular für Videoaufnahmen	109